reformierte
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

2 | 2020

ZHz054

reformiert. lokal



Kirchenkreis vier fünf

Bullingerkirche
Johanneskirche
Citykirche Offener St. Jakob

BESUCHEN SIE UNS UND REDEN SIE MIT
Facebook.com/
ReformierteKircheZuerich



BILDERRÄTSEL

In welchem Kirchenkreis bin ich zu Hause?

Das Bilderrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welche Kirche auf diesen Puzzleteilen gezeigt wird – und schicken Sie uns Ihre Lösung bis am 24. Februar an redaktion@reformiert-zuerich.ch. Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Exemplare des «Zürich Wimmelbuchs» von Carolin Görtler. Die 45-jährige Illustratorin hat uns schon mit dem beliebten Zoo-Wimmelbuch auf tierische Entdeckungsreisen mitgenommen. Nun können Sie Zürichs Kirchen und andere spannende Orte in ihrem farbigen «Zürich Wimmelbuch» erleben!

Kleiner Tipp: Das Besondere an dieser Kirche ist die diagonale Ausrichtung des Liturgieraums. Der Altar befindet sich in einer der Ecken des modernen Baus. Und: Die alte Glocke der Vorgängerkirche kann man im Hof aus nächster Nähe bestaunen.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Bild: Wimmelbuchverlag

Senden Sie uns Ihre Lösung und gewinnen Sie eines von drei Exemplaren des «Zürich Wimmelbuchs» von Carolin Görtler.

TITELSEITE
Das Coverbild zeigt Illustrationen aus dem «Zürich Wimmelbuch» von Carolin Görtler. Es ist im Wimmelbuchverlag erschienen.

IMPRESSUM
reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

HERAUSGEBERIN
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK
Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER
Refutura, 100% Altpapier
100% CO_2-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION KIRCHGEMEINDE ZÜRICH
Annelies Hegnauer
Renate von Ballmoos
Jutta Lang
Nena Morf

redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION KIRCHENKREIS VIER FÜNF
Alexandra Baumann
Rolf Mauch
Christine Moosmann

Veranstaltungen

Sa, 1. Februar, 19.30 h
Ritualfeier
Imbolc – Das Fest der heiligen Brigid – Mariä Lichtmess
Pfrn. Renate von Ballmoos
Predigerkirche

So, 2. Februar, 10 h
Gottesdienst für trauernde Tierhalter
Pfr. Michael Schaar
Citykirche Offener St. Jakob

So, 2. Februar, 10 h
Konf-Projektgottesdienst
Mit allen Konfirmand*innen aus dem Kirchenkreis sieben acht
Grosse Kirche Fluntern

Mi, 5. Februar, 19 h
Was treibt uns um?
VerAntwortungsreihe zum Thema: «Ernährung»
KGH Offener St. Jakob

Fr, 14. Februar, 19 h
Ökumenische Segnungsfeier für Liebende
Brockenhaus Zürich

Di, 18. Februar, 14.30 h
Erzählcafé zum Thema «Zeit»
Kirchgemeindehaus Oberstrass

So, 23. Februar, 9.30 h
Zytlos | Brunch
Kirchgemeindehaus Bederstrasse

Vernissage: Mo, 2. März, 18.30 h
Ausstellung bis 12. 4., 11–15.30 h
Wolfgang Staechelin «Das Chaos ist kreativ…»
Kirche Oerlikon

Pfarrwahlen

48 von 70 Pfarrerinnen und Pfarrer der reformierten Kirchgemeinde Zürich mussten sich im November 2019 zur Wiederwahl stellen. Sie wurden alle in stiller Wahl bestätigt. Ihre Amtsdauer beginnt am 1. Juli 2020 und endet 2024. Alle Infos dazu:

www.reformiert-zuerich.ch

Der Seele Sorge tragen



Andreas Hurter. Bild: Gion Pfander

Wir sprechen von «Kirche» und meinen damit oft sehr unterschiedliche Dimensionen und Aspekte: Theologie, kirchliche Aktivitäten, Spiritualität, Institutionelles und Strukturelles oder gar ausschliesslich die Infrastruktur. «Kirche» ist eben all das und – wie es diese Nummer aufzeigt – darüber hinaus noch sehr viel mehr an Leben, Gemeinsamkeit und Gemeinschaft. Allem gemeinsam ist aber der Gedanke, dass die Kirche in ihrer Vielschichtigkeit, ihrer Vielfalt und ihrer Unterschiedlichkeit der Seele Sorge tragen soll.

Der Seele Sorge tragen: Was heisst das in unserem urbanen Umfeld, mit einer dichten Agenda, unterschiedlichsten Herausforderungen und Ansprüchen? Was heisst es in einer Welt, deren offensichtliches Ungleichgewicht uns jeden Tag Sorgen bereitet? Was heisst das, wenn wir immer wieder an unseren eigenen Unzulänglichkeiten und an unseren Anforderungen an uns selbst zu scheitern drohen?

Seelsorge im klassischen Sinn ist nur ein Teil dessen, was Kirche leisten soll und auch zu leisten vermag, wenn es darum geht, der Seele Sorge zu tragen. Diakonisches Wirken, Begegnungen und das gemeinsame Erleben gehören ebenso dazu wie auch Raum schaffen für gelebte und erlebte Spiritualität. Wenn all dies zusammenwirkt, dann erfüllt die Kirche ihren zentralen Grundauftrag.

Die Strukturen haben wir in den vergangenen Jahren gemeinsam daraufhin ausgerichtet, dass die reformierte Kirche in der Lage ist, mit dem rasanten Wandel in unserer Stadt Schritt zu halten. Nun braucht es ein ebenso grosses gemeinsames Engagement, um auch bei der inhaltlichen Ausrichtung diese Transformationsfähigkeit zu gewährleisten. Der Weg, der vor uns liegt, ist dabei ebenso wichtig wie das Ergebnis, das wir anstreben: Mittragen, mitgestalten und mitverantworten – so werden wir der Seele Sorge tragen.



ANDREAS HURTER
Präsident der Kirchenpflege

NEUES PRÄSIDIUM KIRCHENPFLEGE

Zweiter Wahlgang: 9. Februar 2020

Bei den Wahlen im November 2019 für das Präsidium der Kirchenpflege wurde das absolute Mehr nicht erreicht: Am 9. Februar 2020 wählen wir deshalb in einem zweiten Wahlgang die Präsidentin oder den Präsidenten für unsere Kirchenpflege. Entscheiden Sie jetzt mit!

MEHR INFORMATIONEN:
www.reformiert-zuerich.ch

Sie selbst gehen vielleicht regelmässig zur Morgenmeditation, Ihr Nachbar samt Töchterchen ist einmal die Woche im Eltern-Kind-Singen anzutreffen oder der 16-jährige Göttibub verbringt jede freie Minute mit seinen Freunden im Jugendraum. Das sind nur drei herausgepickte Beispiele von Möglichkeiten, die die reformierte Kirchgemeinde Zürich anbietet. Die mit ihren rund 80 000 Mitgliedern grösste Kirchgemeinde der Schweiz engagiert sich in einer Bandbreite von Angeboten, die die Vielfalt der Gesellschaft widerspiegelt. Entdecken Sie die verschiedenen Wirkungsbereiche der reformierten Kirchgemeinde Zürich – und lassen Sie sich überraschen.

Von der Vielfalt der Gesellschaft

www.reformiert-zuerich.ch



BERATUNG

Für alle Lebenslagen

Menschen haben Fragen. Manche unserer Fragen begleiten uns in verschiedenen Facetten ein Leben lang. Manche tauchen jäh auf: Bekanntes ist plötzlich fremd und Gewohntes verloren. Ehe wir uns versehen, befinden wir uns in einem tiefen Tal zwischen Bergen von Fragen und Problemen. Die reformierte Kirchgemeinde Zürich bietet Begleitung: Neben Sozialberatung und Lebensberatung ist sie etwa auch in der Finanzberatung, Arbeitslosenberatung sowie Paarberatung und Notfallseelsorge erfahren und aktiv. Dabei stehen bei den Beratungsstellen zwei Aspekte im Vordergrund: die sinnstiftende Begleitung zur Selbsthilfe und die gezielte Vermittlung an weitere spezialisierte Beratungsstellen, Vereine und Organisationen. Denn ob im Gefängnis, in der Kirche selbst oder im Asylzentrum: Die reformierte Kirchgemeinde Zürich steht überall jenen beratend zur Seite, die Fragen haben.



BILDUNGBERATUNG

Wissen weitergeben

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich greift in ihrem umfangreichen Engagement und in ihrer Wirkkraft auf ein jahrtausendealtes christliches Erbe zurück. Die Geburt Jesu Christi, Gottes Sohn, steht dabei im Mittelpunkt. Ganz konkret lebt sie vom Wissen ihrer Mitglieder und Mitarbeitenden. Deren Fähigkeiten und Kenntnisse sowohl intern als auch extern zu verbreiten, ist eine ihrer Kernaufgaben. Auf allen Ebenen der Kirche soll ein steter Wissensaustausch stattfinden. So organisiert sie Vorträge zu zentralen und aktuellen Fragen, Austauschplattformen für verschiedene Interessensgruppen, Gesprächsrunden wie zum Beispiel Bibel-Lesegruppen, und – ganz klassisch – Kurse. Etwa Computerkurse für Seniorinnen und Senioren. Hinzu kommt ein grosses Angebot an Deutschkursen, die sich vor allem an Geflüchtete richten.



SENIORENARBEIT

Neugierig und aktiv

Älter werden und gleichzeitig informiert, aktiv, fit und in Gesellschaft bleiben: Dafür engagiert sich die reformierte Kirchgemeinde Zürich mit grossem und oft ehrenamtlichem Einsatz. Jugendliche erklären etwa in gut besuchten Kursen, wie der Computer oder das Handy funktioniert. Gedächtnistrainings und Lesezirkel halten die grauen Zellen in Schwung. Beliebt sind auch die geselligen Carreisen, die entspannten Wanderungen und abwechslungsreiche Ausflüge, die die Abenteuerlust wecken. Jassen und Spielen verbunden mit Kaffeetreffs finden ebenso grossen Anklang wie die Sing-, Tanz- und Turnangebote für Unternehmenslustige. Gemeinsames Essen sowie Vorträge und Veranstaltungen zu allen möglichen Lebensthemen runden das Angebot der reformierten Kirchgemeinde Zürich für Seniorinnen und Senioren ab.

FAMILIENARBEIT

Freudig wachsen

Wenn Kinder gemeinsam spielen, basteln, singen, Abenteuer und Gemeinschaft erleben, bildet das die Basis für gesundes Wachstum und wohliges Aufgehobensein. Die reformierte Kirchgemeinde Zürich bietet eine Menge ebensolcher Aktivitäten an, die für vergnügte Kindergesichter sorgen. Eines der beliebtesten Angebote ist das ElKi-Singen. Kleine Knöpfe ab drei Jahren tauchen in die farbenfrohe Welt der Musik ein, zusammen mit einem Eltern- oder Grosselternteil. Weitere wichtige Angebote sind Ferienlager, Kinderplauschwochen oder etwa Kinder-Papi-Wochenenden. Und auch an die Eltern wird gedacht: Die Kirchgemeinde organisiert Vorträge über Familien- und Gesellschaftsthemen, Kinderbetreuungsangebote, Kleiderbörsen und viele weitere unterstützende Angebote für Eltern. Chor- und Theaterprojekte wie das alljährliche Weihnachtsspiel, Spielabende, kreatives Werken sowie Näh- und Kochkurse runden die Angebote ab. Kinder und Erwachsene können so leicht untereinander Kontakte knüpfen und sich vernetzen.





JUGENDARBEIT

Ein spannender Weg

Jugendjahre sind geprägt von der Auseinandersetzung mit wichtigen Lebensfragen und folgenreichen Entscheidungen – aber auch von Spass, Freundschaft und ganz grossen Gefühlen. Die reformierte Kirchgemeinde Zürich begleitet Jugendliche auf ihrem Weg ins Erwachsenenalter; etwa mit Angeboten, in denen man das grosse Engagement der Teenager spürt, wie etwa dem Lauf gegen Rassismus oder Tanzworkshops. Und natürlich in Glaubensfragen, etwa in Jugendgottesdiensten, Gesprächsgruppen oder dem Unti. Aber seien wir ehrlich: Gott und die Frage nach dem Jenseits haben im Teenager-Alter nicht jederzeit den höchsten Stellenwert. Für das YOLO-Leben – kurz und jung für «You only live once» – gibt es Jugendräume, in denen mit Freunden abgehängt werden kann. Als Lebensplan taugt YOLO allerdings wenig. Die reformierte Kirchgemeinde verfügt deshalb über viele Anlaufstellen für Heranwachsende. Sie ist da, wenn das Leben in Schieflage gerät: etwa bei Suchtproblemen, Gewalterfahrungen oder Überbelastung. Oder sie hilft ganz einfach und direkt bei der Lehrstellen- und Jobsuche.

KULTUR

Am Puls der Stadt

Musik gehört seit jeher zum Gottesdienst; die Bibel ist auch Literatur: Kirche ist Kultur und macht Kultur – in all ihren Formen und für alle Interessierten. Ausstellungen werden kuratiert, Konzertlokale zur Verfügung gestellt und Lesungen organisiert. In allen Kirchenkreisen arbeiten unzählige Menschen, teils ehrenamtlich, teils professionell, an einem kulturellen Angebot: Dies ermöglicht eine Auseinandersetzung mit Gesellschaft und Glaube, bietet erhellende Einblicke in Unbekanntes – oder bereitet schlicht anhaltende Freude. Die reformierte Kirchgemeinde Zürich leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Lebendigkeit der Zürcher Kulturszene: dem Puls der Stadt.





SPIRITUALITÄT

Seine Mitte finden

Der Begriff der Spiritualität umfasst Vieles. Im Kern geht es dabei indes fast immer um eine Art und Weise, die Beziehung des Menschen zum Göttlichen zu leben. Damit sind Spiritualität und Kirche eng verknüpft, und die reformierte Kirchgemeinde Zürich ist für verschiedene Formen der Spiritualität offen. Sie bietet diverse Angebote und Austauschplattformen an: von verschiedenen Meditationsgefässen und Atem- und Achtsamkeitsübungen über kontemplatives Gebet, Singen, und spirituelles Eltern-Kind-Tanzen bis zu Fasten und Yoga. Interessierte können verschiedene spirituelle Rituale und Traditionen kennenlernen und verinnerlichen. Hauskreise bieten zudem die ideale Gelegenheit, in einem kleineren Rahmen Glaubens- und Lebensfragen zu besprechen.

MITBESTIMMEN – MITGESTALTEN

Einladung

Kirchenkreisversammlung: Nominationen für die Kirchenkreiskommission

Die Wahlberechtigen der Kirchgemeinde Zürich haben das Kirchgemeindeparlament und die Kirchenpflege neu gewählt. Am 1. April 2020 treten die neu gewählten Mitglieder ihr Amt an für den Rest der Amtsperiode 2018-2022.

Auch in den Kirchenkreisen müssen die Kommissionen neu nominiert werden. Im Kirchenkreis vier fünf stellen sich vier von fünf bisherigen Mitglieder noch einmal zur Verfügung: Christian Aebi, Matthias Haupt, Mona Mbilo und Ulla Schoch. Der bisherige Kommissionspräsident Michael Braunschweig wurde in die Kirchenpflege gewählt. Es ist nicht möglich, gleichzeitig in der Kirchenpflege und in einer Kirchenkreiskommission mitzuwirken. Es ist deshalb mindestens ein Mitglied in der Kommission zu ersetzen und auch das Präsidium neu zu nominieren. Wer in die Kirchenkreiskommission gewählt werden möchte, muss Mitglied der Kirchgemeinde Zürich sein. Die Kreisversammlung nominiert geeignete Kandidat*innen, die Kirchenpflege wählt sie. Interessierte sind eingeladen, Michael Braunschweig zu kontaktieren.

Weitere Traktanden der Versammlung sind: Nachnomination eines weiteren Mitglieds und des Präsidiums der Pfarrwahlkommission.

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB
Sonntag, 8. März, 11.15 Uhr
im Anschluss Apéro riche

LICHTINSTALLATION

Genesis II

Nach dem Grosserfolg 2019 folgt der zweite Teil des audiovisuellen Gesamtkunstwerks Genesis.



Alle an einem Tisch. – Bild: Projektil

Mithilfe von Projektoren bespielt die Gruppe «Projektil» das Innere des Offenen St. Jakobs und erzählt die Tage vier bis sieben der Schöpfungsgeschichte. An ausgewählten Abenden mit Livemusik. Die Show dauert jeweils 30 Minuten.

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB
Premiere: Freitag, 31. Januar, 17 Uhr
weitere Daten in der Agenda
Infos und Tickets: www.aurorium.ch

ENSEMBLEKONZERT

«Ich steh in Angst und Pein»

Das Barockensemble Pícaro widmet sich in seinem neusten Projekt der Türkenschlacht bei Wien von 1683 und möchte dabei ein Stimmungsbild der damaligen Zeit und der Menschen zeichnen. Die Themen Orient und Okzident, Krieg und Frieden lassen viele Fragen aufkommen, zuvorderst die brisante Aktualität dieses Konflikts. Im Zentrum des Programms steht die Violinsonate «Die Türkenschlacht bei Wien 1683» von Andreas Anton Schmelzer. Das Werk besticht durch die musikalische Verbindung von orientalischen und barocken Klängen.

JOHANNESKIRCHE
Freitag, 28. Februar, 19.30 Uhr
Eintritt frei, Kollekte

Porträtreihe: M



Nicolas Hebting, Präsident Nachbarschaftshilfe Kreis 5.

ALEXANDRA BAUMANN

Nicolas Hebting ist Berater für digitale Demokratie und seit 2017 Präsident der Nachbarschaftshilfe im Kreis 5, welche den sozialen Kontakt unter den Bewohnerinnen und Bewohnern des Quartiers fördert. Dieses freiwillige Engagement im Quartier ist ihm wichtig.

Zu seinem Engagement in der Nachbarschaftshilfe kam Nicolas Hebting durch Zufall. «Wie es bei so vielem im Leben ist, das sich im Nachhinein als sehr spannend herausstellt», meint er schmunzelnd. Den ersten Kontakt mit der Nachbarschaftshilfe hatte er durch eine damalige Nachbarin, welche am Mit-Aufbau beteiligt gewesen war. «Damals wurden Leute für den Vorstand gesucht, ich rutschte dort rein und fand es toll, was gemacht wurde», erinnert sich Hebting. Zuvor hatte er lange nach etwas passendem gesucht, um sich freiwillig zu engagieren. «Hier bin ich sicher stark von meiner Familie geprägt. Meine Eltern waren sehr engagiert im Quartier-

enschen und Kirche



Bild: Ursula Markus

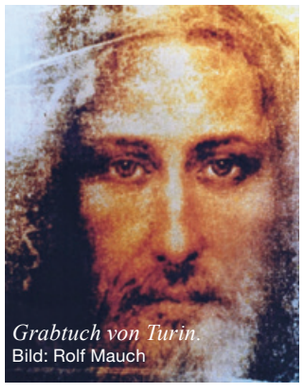
«Wir bieten in der Nachbarschaftshilfe vieles an, womit Nachbarn sich unterstützen können – vom Fahrdienst über die Computerhilfe bis zum Tierehüten.»

verein, was auch in meiner Jugend immer wieder ein Thema war», erzählt Nicolas Hebting. Damit wuchs auch sein Anliegen, sich selber zu engagieren. «Ich liess mich bei der Freiwilligen-Stelle der Stadt Zürich beraten und entschied mich schliesslich zu einem Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr hier im Quartier und bei der Nachbarschaftshilfe vom Kreis 5», berichtet Hebting.

Die Nachbarschaftshilfe bietet (fast) alles an, was Nachbarn sich gegenseitig an Unterstützung leisten können – von Hausaufgaben-Hilfe über Einkäufe und Besorgungen bis hin zur Begleitung zu Ärzten. Sie führt Menschen zusammen: Engagierte Frauen und Männer und Hilfe suchende Nachbarinnen und Nachbarn. Nicolas Hebting erzählt: «So kam ich in den Kontakt zur Reformierten Kirche im Quartier: Beatrice Binder, die Sozialdiakonin in der Johanneskirche, war zusammen mit Quartierbewohnenden massgeblich am Aufbau der Nachbarschaftshilfe im Kreis 5 beteiligt und ist auch heute noch die treibende Kraft dahinter».

Wichtig ist die Vernetzung im Quartier, denn die Nachbarschaftshilfe im Kreis 5 erlebt ein spannendes Phänomen: «Wir haben eine erfreulich grosse Anzahl an Freiwilligen, die sich engagieren möchten – was sehr wertvoll und schön ist. Dem gegenüber steht eine kleinere Anzahl von Menschen, welche unsere Unterstützung suchen. Vielleicht kennt man unser Angebot noch zu wenig oder kommt gar nicht auf die Idee, dass man unser Vermittlungs-Angebot in Anspruch nehmen kann. Hier sind wir immer dran, uns bekannter zu machen», erklärt Nicolas Hebting abschliessend.

Informationen zur Nachbarschaftshilfe in Zürich finden Sie unter www.nachbarschaftshilfe.ch



Grabtuch von Turin.
Bild: Rolf Mauch

BIBELLESEN MIT KOPF UND HERZ

Ich aber sage Euch… «Lieber Jesus, was sagst Du mir persönlich, und was gilt für uns heute?»

Die Worte Jesu stehen in den vier Evangelien des Neuen Testamentes. Ab 2020 gehen wir diesen Texten nach. Was sagt uns Jesus im Markusevangelium? Was sagt er uns in der Redensammlung? Was sagt er uns durch das Johannesevangelium?

Die Worte Jesu sind voller Kraft. Wir können diese Kraft für uns wirksam machen, wenn wir diese Worte mit «Kopf und Herz» lesen und in aller Freiheit darüber sprechen.

Gemeinsam in einem Bibeltext unterwegs zu sein, macht viel mehr Freude, als immer nur alleine für sich zu lesen. Wir üben uns ins eigene Lesen der Bibel ein. Durch den Austausch in der Gruppe setzen sich die Beobachtungen der Teilnehmer zu einem grossen Bild zusammen. Dies darf in einer angenehmen und offenen Atmosphäre geschehen.

KGH BULLINGER
Freitag, 28. Februar, 14 Uhr und jeden vierten Freitag des Monats mit Pfarrer Rolf Mauch



Bild: Verena Mühlethaler

WAS TREIBT UNS UM?

Systemwechsel statt Klimawandel ist eine der Forderungen der jungen Protestbewegung, die global auf die Strasse geht. Das System lässt sich in Bezug auf alles, was wir bisher für normal und alltäglich hielten, verstehen wie z.B. auf die auf Konsum ausgerichteten Lebensstile, unsere Denkweisen, die Machtfragen, persönliche Beziehungen, Wirtschaftswachstums- und Vertrauenskrisen bis hin zur Ernährung.

Warum wir über das Essen nachdenken müssen: In der «VerANTWORTungsreihe zu Fragen, Krisen und Chancen der Gegenwart» wollen wir es gemeinsam tun. Ohne Lebensmittel würden wir nicht leben. Doch woher stammen sie? Und wie gehen wir damit um? Geht es darum, satt zu werden, zu geniessen – oder sind wir dem, was uns nährt, nicht wesentlich mehr Absichten und Gedanken schuldig? Wir hinterfragen unsere Gewohnheiten, tauschen uns aus – und lassen es uns schmecken.

KGH OFFENER ST. JAKOB
Mittwoch, 5. Februar, 19 Uhr

SINGWOCHENENDE: O GIVE THANKS

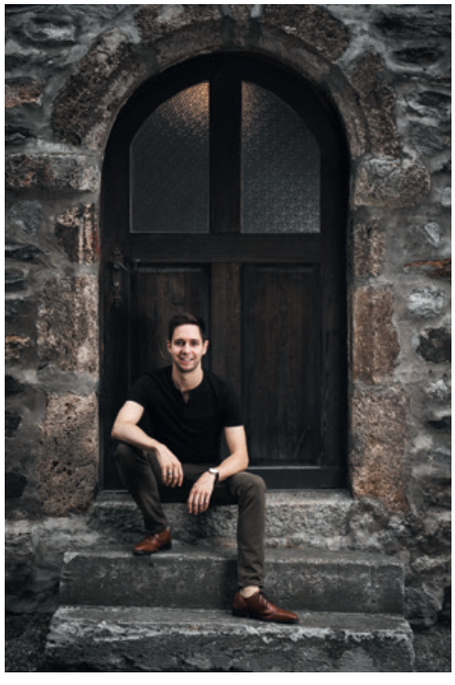
Vom 21. bis 23. Februar findet das nächste Singwochenende der Johanneskantorei Zürich statt. Im Zentrum stehen dabei Werke von Henry Purcell. Schon zu seinen Lebzeiten galt er als der bedeutendste englische Komponist und wurde daher mit dem Ehrentitel «Orpheus britannicus» gewürdigt. Bemerkenswert ist vor allem Purcells einfühlsame Verwendung der englischen Sprache. Diese Verbindung zwischen Wort und Musik wird auch im Anthem «O give thanks unto the lord» deutlich. Diese eindringliche Komposition steht im Zentrum des Singwochenendes und wird durch kleinere Stücke ergänzt.

Von Freitag- bis Samstagabend werden ausgewählte Werke unter der Leitung von Marco Amherd einstudiert und dann am Sonntagmorgen im Gottesdienst in der Johanneskirche aufgeführt. Begleitet wird der Chor von Gesangssolisten, einem Streichquartett auf historischen Instrumenten und Tobias Willi an der Orgel.

Anmeldung/Infos: Marco Amherd

LIMMATHALL
Proben ab Freitag, 21. Februar, 19.30 Uhr

JOHANNESKIRCHE
Aufführung: Sonntag, 23. Februar, 11 Uhr



Marco Amherd, Leitung. Bild: Alain Amherd

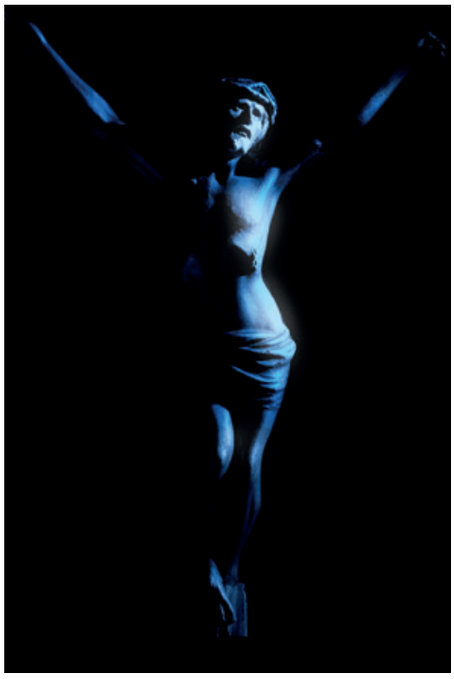


Bild: Stefan Grandjean

FÜSSE, KNIE, HÄNDE… GESICHT GOTTESDIENSTREIHE IN DER PASSIONSZEIT

Die MEMBRA JESU NOSTRI, mit vollem Titel «Die allerheiligsten Gliedmassen unseres leidenden Jesus», sind sieben Passions-Kantaten des dänisch-deutschen Barockkomponisten Dieterich Buxtehude, welche zu einem Zyklus zusammengefasst sind. Das Werk besteht aus sieben Teilen, die jeweils einer Körperpartie des Gekreuzigten gewidmet sind. Jedem Körperteil ist eine passende Bibelstelle zugeordnet, die entsprechend im Fokus der Predigt stehen wird.

Wir werden die Texte in diesem Jahr Sonntag für Sonntag in sieben Gottesdiensten der Passionszeit hören. Es handelt sich um eine Kombination aus Bibelversen mit Versen einer mittelalterlichen Andachtsdichtung, die bis heute ihre besondere Anziehungskraft nicht verloren hat.

Am Karfreitag erklingen alle sieben Passions-Kantaten.

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB
Sonntags, 23. Februar bis 5. April, 10 Uhr
Aufführung des ganzen Werkes:
Karfreitag, 10. April, 10 Uhr

musik.kunst. johannes-kirche

Fr, 31. Jan., 19 h
Auftakt: **PlayingArts-Atelier «In der Nacht»**
KGH Johannes

Fr., 31. Jan., 19.30 h
Liederabend
Johanneskirche

Sa, 1. Feb., 11 h
PlayingArtsAtelier «In der Nacht»
Johanneskirche

So, 9. Feb., 16 h
Tango milonga de caridad
Pfarrerin Brigitte Becker
Johanneskirche

Di, 11. Feb., 9.30 h
Gottesdienst am Werktag
Alterszentrum Limmat

Fr, 21. Feb., 19.30 h
Beginn Singwochen-ende JohannesKantorei
Leitung: Marco Amherd
LimmatHall

Sa, 22. Feb., 10 h
Singwochenende
LimmatHall

So, 23. Feb., 11 h
Musikgottesdienst
Pfarrerin Brigitte Becker
Musik: Johanneskantorei;
Leitung: Marco Amherd
Orgel: Tobias Willi
Johanneskirche

So, 23. Feb., 17 h
Kammermusik um 5
Werke von Takemitsu, Koshinski, Shankar, Piazzolla
MusikerInnen des Tonhalle-Orchesters
Johanneskirche

Di, 25. Feb., 9.30 h
Gottesdienst am Werktag
Alterszentrum Limmat

So, 28. Feb., 19.30 h
Konzert Ensemble Pícaro
Johanneskirche

Wöchentlich

Donnerstag, 19 h
In der Stille ankommen
Leitung: Sarah Shephard
KGH Johannes

FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Tango tanzen

Die Kirche bekommt einen Hauch von Argentinien, wenn der Tanz des Lebens dort einzieht. Wer selbst gerne tanzt oder gerne zusieht, ist herzlich eingeladen.

JOHANNESKIRCHE
Sonntag, 9. Februar, ab 16 Uhr

Dienstags-vesper

Di, 4. Feb., 18.30 h
Improvisations-Vesper
Reto Anneler, Saxophon solo
Liturgie: Brigitte Becker
Johanneskirche

Di, 11. Feb., 18.30 h
Poesie-Vesper mit Texten von Luisa Famos
Daniel Brylewski, Klavier
Liturgie: Brigitte Becker
Johanneskirche

Di, 18. Feb., 18.30 h
Orgel-Vesper mit Werken von Anthoni van Noordt
Tobias Willi, Jurgenson Orgel
Liturgie: Brigitte Becker
Johanneskirche

Di, 25. Feb., 18.30 h
Orgel-Vesper mit Werken von Scheide-mann und Klaus Huber
Cyrill Scheidegger, Orgel
Liturgie: Ulrike Müller
Johanneskirche



Illustration: Sebastian Büsching

MUSIKGOTTESDIENST

«Ich bin so knall-vergnügt erwacht»

Erwachen Sie auch manchmal voller Glück, wie der Dichter Joachim Ringelnatz? Und mit Musik auf den Lippen, die voller Loben ist?

Der besondere Gottesdienst geht der Freude und dem Vergnügen nach, auf der Welt zu sein – in verschiedenen, vielleicht in allen Lebenslagen. Und Sie könnten einfach mitgehen, ob knall-vergnügt oder gerade ein bisschen reduziert, jedenfalls um herauszufinden, wie wir und die Freude und das, was wir Gott nennen, zusammen passen.

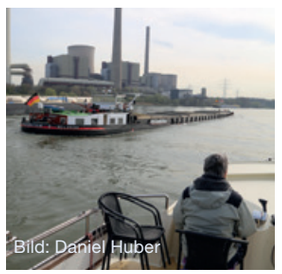
JOHANNESKIRCHE
Sonntag, 23. Februar, 11 Uhr
Mit der Johanneskantorei
und ganz viel Musik von Henry Purcell

KULTURNACHMITTAG

Unterwegs daheim

Leben auf europäischen Wasserstrassen

Seit sieben Jahren sind Elsbeth und Daniel Huber auf dem Wasser zu Hause. Sie erzählen vom Leben in dieser ganz anders-artigen Welt: Von Begegnungen, von technischen und na-vigatorischen Details und der europäischen Kultur am und auf dem Wasser.


Bild: Daniel Huber

ALTERSZENTRUM LIMMAT
Mittwoch, 5. Februar,
15.30 Uhr

Citykirche Offener St. Jakob

Fr, 31. Jan., 17 h
Premiere: Genesis II
Offener St. Jakob

Sa, 1. Feb., 19.30 h
Konzert Neuer Zürcher Kammerchor
Offener St. Jakob

So, 2. Feb., 10 h
Gottesdienst für trauernde Tierhaltende
Pfarrer Michael Schaar
Offener St. Jakob

So, 2. Feb., 17 h
Evensong in the City
Pfarrer Lars Simpso
Pfarrer Michael Schaar
Augustinerkirche

Mi, 5. Feb., 19 h
Was treibt uns um?
VerAntwortungsreihe
Thema «Ernährung»
KGH Offener St. Jakob

Do, 6. Feb., 12.15 h
Mittags-Intermezzo
Orgelmusik zur Mittagszeit
Offener St. Jakob

Do, 6. Feb., 19.30 h
Estatic Dance
Johanna Köb
Offener St. Jakob

Sa, 8. Feb., 11 h
Café Dona
KGH Offener St. Jakob

So, 9. Feb., 10 h
Musik-Gottesdienst
Pfarrerin Ulrike Müller
Offener St. Jakob

Mo, 10. Feb., 19 h
Open Yoga
Nadine von Grünigen
Offener St. Jakob

Do, 13. Feb., 19.30 h
Tanz der 5 Rhythmen
Iris Bentschik
Offener St. Jakob

Fr, 14. Feb., 19 h
Ökumenische Feier am Valentinstag
Brockenhaus Zürich

So, 16. Feb., 10 h
Theater-Gottesdienst
Pfarrer Patrick Schwarzenbach
Offener St. Jakob

Mo, 17. Feb., 19 h
Vom Atem zum Klang
Verena Gohl
Offener St. Jakob

Do, 20. Feb., 12.15 h
Mittags-Singen
Offener St. Jakob

Do, 20. Feb., 19.30 h
Kirche tanzt Zürich
Mit Wolfgang Ortner
Offener St. Jakob

Sa, 22. Feb., 11 h
Café Dona
KGH Offener St. Jakob

So, 23. Feb., 10 h
Musik-Gottesdienst «Membra Jesu nostri»
Pfarrerin Verena Mühlethaler
Offener St. Jakob

Mo, 24. Feb., 19 h
Open Yoga Béla Pete
Offener St. Jakob

Do, 27., Feb., 19.30 h
Stimmen der 5 Rhythmen
Miriam Helle und Christina Peña
Offener St. Jakob


Bild: Verena Mühlethaler

SEGNUNG IM BROCKI

Segnungsfeier für Liebende

Am Valentinstag laden Meinrad Furrer (kath. Theologe) und Pfarrerin Verena Mühlethaler alle Liebespaare ein, ihre Liebe zu erneuern und zu feiern. Lateinamerikanische MusikerInnen werden singen, und ein Segen für alle rundet die Feier ab. Danach laden wir zu einem libanesischen Essen ein (40 Franken)!

BROCKENHAUS ZÜRICH, NEUGASSE 11
Freitag, 14. Februar, 19 Uhr
Anmeldung bei Verena Mühlethaler

GENESIS II

Audiovisuelles Gesamtkunstwerk

Aufführungen im Februar und März, an ausgewählten Abenden mit Live-Musik. Spiritualität einmal etwas anders erleben!

OFFENER ST. JAKOB
2. | 4.–5. | 7.–9. | 11.–12. | 14.–16. | 18.–19. | 21.–23. | 25.–26. Februar, Beginn 17 Uhr, Ausnahme freitags, Beginn 19 Uhr

Tickets und Informationen: www.aurorium.ch

Wöchentlich

*ausser Feiertage

Montag, 6.30 h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Dienstag, 12.15 h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Dienstag, 16.30 h
Gespräch mit dem Pfarrer / der Pfarrerin
Offener St. Jakob

Dienstag, 19.30 h
Chorprobe «canta musica»
Offener St. Jakob

Mittwoch, 12.15 h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Freitag, 10 h
Mittagstisch mit Deutschkursen für Geflüchtete
KGH Offener St. Jakob

Freitag, 17 h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Samstag, 10 h
Hände-Auflegen
Offener St. Jakob

Pilgern

Sa, 1. Feb./Mo, 3. Feb.
Winterpilgern 1. Etappe
Winterthur–Flaach

Fr, 7. Feb., 18.45 h
Pilgerstamm
Cramerstrasse 7

Sa, 15. Feb./Mo, 17. Feb.
Winterpilgern 2. Etappe
Flaach–Rheinau

Sa, 29. Feb./Mo, 2. März
Winterpilgern 3. Etappe
Rheinau–Schaffhausen

Spiritualität Bullinger-kirche

So, 2. Feb., 9.30 h
Gottesdienst
Pfarrer Rolf Mauch
Bullingerkirche

Di, 4. Feb., 19.30 h
Meditation und Kontemplation
Bullingerkirche

Mi, 5. Feb., 12 h
Yoga Nidra am Mittag
KGH Bullinger

Fr, 7. Feb., 19 h
Open Yoga
Bullingerkirche

Sa, 8. Feb., 19 h
Sequentia
Mit Pia Hirsiger
Bullingerkirche

Mi, 12. Feb., 19 h
Yoga Nidra am Abend
KGH Bullinger

Do, 13. Feb., 10.45 h
Gottesdienst
Pfarrer Rolf Mauch
Alterszentrum Bullinger

Fr, 14. Feb., 10.45 h
Gottesdienst
Pfarrer Rolf Mauch
Alterszentrum Hardau

So, 16. Feb., 9.30 h
Gottesdienst
Pfarrer Klaus Wagner
Bullingerkirche

Di, 18. Feb., 19.30 h
Meditation und Kontemplation
Bullingerkirche

Mi, 19. Feb., 12 h
Yoga Nidra am Mittag
KGH Bullinger

Fr, 21. Feb., 19 h
Open Yoga
Bullingerkirche

Sa, 22. Feb., 19 h
Tanz der Derwische
Bullingerkirche

So, 23. Feb., 10.30 h
Meditationsfeier
Pfarrer Rolf Mauch und Kevin Groner
Bullingerkirche

Mi, 26. Feb., 19 h
Yoga Nidra am Abend
KGH Bullinger

Fr, 28. Feb., 14 h
Bibellesen mit Kopf und Herz
Bullingerkirche

Fr, 28. Feb., 19 h
Evangelische Werktagsmesse
Pfarrer Rolf Mauch
Bullingerkirche

Wöchentlich

Montag, 7.30 h
Raja Yoga
Bullingerkirche

Dienstag, 7 h
Schweigemeditation
Bullingerkirche

Dienstag, 14 h
O Gott, Herr Pfarrer
Mit Anmeldung
KGH Bullinger / Pfarramt

EVANGELISCHE WERKTAGSMESSE

Hörbar und sichtbar inszenieren wir gemeinsam das heilige Mahl mit Lieder und Gebeten.

BULLINGERKIRCHE
Freitag, 28. Februar, 19 Uhr

Gemeinschaft

Mo, 3. Feb., 11.30 h
Essen vor der Offenen Gesprächsrunde
Alterszentrum Bullinger

Mo, 3. Feb., 13 h
Offene Gesprächsrunde
Alterszentrum Bullinger

Mi, 5. Feb., 14 h
Mal-Atelier
KGH Bullinger

Mi, 5. Feb., 14.30 h
Kulturnachmittag
Alterszentrum Limmat

Di, 11. Feb., 14.30 h
Literaturclub
Alterszentrum Limmat

Do, 13. Feb., 14 h
Spiel- und Jassnachmittag
KGH Bullinger

Mo, 17. Feb., 11.30 h
Essen Offene Gesprächsrunde
Altersszentrum Bullinger

Mo, 17. Feb., 13 h
Offene Gesprächsrunde
Alterszentrum Bullinger

Mi, 19. Feb., 14 h
Mal-Atelier
KGH Bullinger

JETZT NEU!

Gemeinsames Mittagessen vor der Offenen Gesprächs-runde.

ALTERSZENTRUM BULLINGER
Montags, 11.30 Uhr

Do, 20. Feb., 14.30 h
Seniorennachmittag
mit Hannes Füchslin
Alterszentrum Bullinger

Mo, 24. Feb., 18 h
Frauenhöck
KGH Johannes

Di, 25. Feb., 14.30 h
Literaturclub
Alterszentrum Limmat

Do, 27. Feb., 12 h
Mittagstisch
Anmeldung bis So, 23. Feb. bei E. Bösch
KGH Bullinger

Do, 27. Feb., 18 h
Männerstamm
KGH Johannes

Wöchentlich

*ausser Schulferien

Montag, 8.30 h*
Turnen 60 plus Männer
KGH Bullinger

Montag, 9.30 h*
Turnen 60 plus Frauen
KGH Bullinger

Dienstag, 8.45 h*
Turnen 60 plus gemischt
KGH Bullinger

Mittwoch, 9 h*
Turnen 60 plus gemischt
KGH Johannes

Familie

Sa, 1. Feb., 10.30 h
Fiire mit de Chliine
Johanneskirche

Wöchentlich

*ausser Schulferien

Montag, 9.15 h*
Eltern-Kind-Singen
Gruppe 1
Johanneskirche

Montag, 9.45 h*
Eltern-Kind-Singen
Gruppe 2
Johanneskirche

Liedernachmittag

Ein Liedernachmittag zum Mitsingen, begleitet mit der Gitarre von Hannes Füchslin.

Wir singen gemeinsam bekannte Lieder und alte Schlager, dazu die Geschichte von der Fee und dem Hasen. Wir freuen uns auf Sie!

ALTERSZENTRUM BULLINGER
Donnerstag, 20. Februar, 14.30 Uhr
Hannes Füchslin und
Elsbeth Bösch


Bild: Hannes Füchslin

reformierte
kirche zürich

BULLINGERKIRCHE

Bullingerstrasse 4
8004 Zürich

Kirchgemeindehaus
Bullingerstrasse 4



ADMINISTRATION/VERMIETUNG
Sabine Bernhard
Bullingerstrasse 10
044 493 49 45

PFARRER
Rolf Mauch | 044 242 44 38

DIAKONIE
Elsbeth Bösch | 044 493 44 22

ORGANIST
Philipp Leibundgut | 077 418 76 77

HAUSWART/VERMIETUNG
Ruedi Schwarzenbach | 076 309 11 80

BETRIEBSLEITUNG

Petra Wälti-Symanzik | 044 521 58 08

KIRCHENKREISKOMMISSION

Michael U. Braunschweig

JOHANNESKIRCHE

Limmatstrasse 112
8005 Zürich

Kirchgemeindehaus
Limmatstrasse 114



ADMINISTRATION / VERMIETUNG
Christine Moosmann
Ausstellungsstrasse 89
044 275 20 10

PFARRTEAM
Brigitte Becker | 044 275 20 11
Ulrike Müller | 044 275 20 12
Liv Zumstein | 044 275 20 12

DIAKONIE
Beatrice Binder | 044 275 20 15

ORGANIST
Tobias Willi | 076 343 99 20

KANTOR
Marco Amherd | 078 895 09 67

HAUSWART/SIGRIST
Sunil Joseph | 076 320 24 20
Yiu Wing Kwok | 077 412 35 22

NACHBARSCHAFTSHILFE
Kreis 4 | 043 243 95 16
kreis4@nachbarschaftshilfe.ch

Kreis 5 | 044 275 20 15
kreis5@nachbarschaftshilfe.ch

E-MAIL-ADRESSE FÜR ALLE
vorname.name@reformiert-zuerich.ch

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

am Stauffacher
8004 Zürich

Kirchgemeindehaus
Stauffacherstrasse 8 / 10



ADMINISTRATION
Alexandra Baumann
Stauffacherstrasse 8
044 241 44 21

PFARRTEAM
Verena Mühlethaler | 044 242 88 72
Michael Schaar | 044 242 89 15
Patrick Schwarzenbach | 044 241 37 01

DIAKONIE
Monika Golling | 044 242 89 20

ORGANIST/KANTOR
Sacha Rüegg | 076 366 83 96

HAUSWART/VERMIETUNG
Andreas Hofmann | 078 791 18 40
Stephan Ramon (KGH) | 078 664 37 47
Dario Turco | 078 791 18 40

PILGERZENTRUM ST. JAKOB
Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich
044 242 89 86

Pilgersekretariat:
Bettina Edelmann | 076 320 24 20
pilgerzentrum@reformiert-zuerich.ch
www.jakobspilger.ch

www.reformiert-zuerich.ch